

Aspekte eines wissenschaftlichen. Antiquariates zum kulturellen Erbe in geowissenschaftlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen

Aspects of a Scientific Antiquariat to the Cultural Heritage in Geoscientific Libraries and Research-Institutions

Von

Dieter SCHIERENBERG²⁴¹

Schlüsselworte:

*Historischer Buchbestand
Wissenschaftliches Antiquariat*

Zusammenfassung:

Dieser Vortrag wurde gehalten im Sinne von JUNKS *50 Jahre Antiquar* (geschrieben 1936/39) und die nachträglichen Entwicklungen und Verwicklungen im wissenschaftlichen Antiquariat.

Der Anfang des wissenschaftlichen Antiquariats muß gesucht werden in der Mitte des 19. Jahrhunderts, genau in dem Augenblick, in welchem die große alles umfassende wissenschaftliche Leistung von Alexander von HUMBOLDT im Jahre 1859 ein Ende fand und die wissenschaftliche Spezialisierung überwiegend in Deutschland ihren Anfang nahm. Die Geschichte des

deutsch-jüdischen wissenschaftlichen Antiquariats sowie die Firmen von JUNK, Max WEG und Gustav FOCK fand ein schreckliches und plötzliches Ende bei der Machtübernahme Deutschlands im Jahre 1933 und ist danach nie wieder zurückgekehrt und wird in diesem Sinne auch nie wiederkehren.

Nach einer kurzen Blütezeit nach dem 2. Weltkrieg von meistens ausländischen Firmen sieht die Zukunft des rein wissenschaftlichen, im Gegensatz zum bibliophilen Antiquariat recht fragwürdig aus. Die Abnahme der finanziellen Möglichkeiten und die damit vielleicht zusammenhängende Abnahme des historischen Interesses an wissenschaftlichen Bibliotheken, zwingen den Antiquar, im nächsten Jahrtausend neue Wege zu finden. Jedenfalls ist sicher, daß die Breite des Angebotes darunter leiden wird und daß ein Ende gekommen ist für wissenschaftliche Zeitschriften in Antiquariaten. Umfangreiche, fast bibliographische Kataloge wie mein Katalog 46 "*Geowissenschaftliche Zeitschriften*" werden in Zukunft nicht mehr möglich sein.

JUNK schrieb schon Ende der 30-er Jahre über Anfang und Ende des wissenschaftlichen Antiquariats: Ich prophezeie nicht gern, aber ich glaube nach allem wohl, daß das Arbeitsgebiet des wissenschaftlichen Antiquariats nach wenigen Jahrzehnten ein sehr eingegengtes sein muß.

Weitere Aspekte sind: der Erhalt des kulturellen Erbes durch Pflege und Restaurierung von Büchern und deren Aufbewahrung; internationale Verbreitung durch Kataloge und gezielte Angebote; Hervorhebung von historisch wichtigen Publikationen durch ausführliche Beschreibung mit wissenschaftlichen Fußnoten in Katalogen und deren Preisverteuerung, der sogenannte "*Seltenheitswert*"; Aufbau wissenschaftlicher Bibliotheken in englischer Sprache an außereuropäischen Universitäten; Verbreitung privater wissenschaftlicher Bibliotheken und ausgesuchter Einzelstücke aus Antiquariatskatalogen und Auktionen und deren Vertrieb an wissenschaftliche Bibliotheken und private Sammler; Voraussichten für das wissenschaftliche Antiquariat im neuen Jahrtausend.

²⁴¹ Anschrift des Verfassers:
SCHIERENBERG Dieter,
Prinsengracht 485-487,
1016 HP Amsterdam, Niederland